

Jordan. So wurde auf friedfertige Art eine Sache ausgeglichen, die leicht zu blutigen Folgen hätte führen können.

### Die Zerstörung von Sodom und Gomorrha.

Lot wohnte jetzt in einer wunderschönen Gegend, in der Nähe der damals prächtigen und reichen Städte Sodom und Gomorrha. Doch hatte er nicht gut gewählt, denn die Bewohner dieser Städte hatten den Weg der Tugend verlassen, und das Wort des Herrn vergessen. Sie übten einen schändlichen Gögendienst, indem sie allerlei Bilder anbeteten, und denselben göttliche Verehrung erwiesen, und jedes Laster war bei ihnen zu finden. Endlich, nach langer Nachsicht und nach den ernstlichsten aber vergeblichen Ermahnungen entbrannte Gottes Zorn über die vielen Sünden und Gräuelt, und er beschloß, die verurtheilten Städte sammt ihren Einwohnern zu vernichten, daß auch nicht eine Spur mehr von ihnen zu finden wäre. Lot, der sich muthwillig in die Gefahr begeben hatte, indem er die böse Gesellschaft nicht bei Zeiten verließ, würde gewiß das traurige Schicksal haben theilen müssen, hätte er nicht an Abraham einen kräftigen Fürsprecher gefunden. Auf dessen Bitten erbarmte sich der Herr über Lot, und sandte zwei Engel aus, die ihn und sein Weib nebst zwei Töchtern aus der, der Strafe geweihten Gegend